

Das Immunsystem stärken

Zettlitz Die vlf-Frauengruppe lud zur traditionellen Stadlveranstaltung ein. Die Veranstaltung erfreute sich großer Resonanz und zeigte einmal mehr das hohe Interesse an praxisnahen Gesundheitsthemen im ländlichen Raum.

Im Mittelpunkt des Abends stand das Thema „Immunsystem – Tipps für den Alltag“. Referentin Annekatrin Tauer zeigte in ihrem Vortrag auf, wie das Immunsystem ergänzend zur klassischen Medizin auf natürliche Weise gestärkt werden kann. Dabei betonte sie die Bedeutung eines ganzheitlichen Ansatzes: Die zentralen Säulen der Gesundheitsförderung umfassen eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung ebenso wie ausreichende Entspannung, ein be-



Foto: vlf Kulmbach

Barbara Friedrich (r.) dankte Annekatrin Tauer für den informellen Abend.

wusstes Stressmanagement und ein gesundheitsförderndes Verhalten im Alltag. Besonders geschätzt wurden die zahlreichen praktischen Tipps und Tricks, die sich leicht in den Tagesablauf integrieren lassen.

Von einfachen Bewegungsimpulsen über alltagstaugliche Entspannungsübungen bis hin zu bewussten Ernährungsentscheidungen erhielten die Teilnehmer wertvolle Anregungen zur Stärkung ihres Wohlbefindens. Die vlf-Frauengruppe unterstrich mit dieser Stadlveranstaltung erneut ihre wichtige Rolle als Plattform für Weiterbildung, Gemeinschaft und Gesundheitsförderung im ländlichen Raum. Für den 28.6. hat die vlf-Frauengruppe als nächste Veranstaltung in dieses Jahr einen Familienausflug mit Betriebsbesichtigung geplant. Anmeldungen hierfür nimmt das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg-Kulmbach unter Tel. 09221 5007-1404 bereits jetzt entgegen.

Margitta Schoberth

Neue Besen kehren gut

Heustreu Im Rahmen der gemeinsamen Jahreshauptversammlung des vlf und des Maschinenringes Rhön Grabfeld in der Festhalle Heustreu wurden am Rande der Veranstaltung die landwirtschaftlich ausgebildeten Fachkräfte des Jahres 2025 geehrt.

Der vlf Vorsitzende Ludwig Geis stellte die jungen Absolventinnen und Absolventen aus den Ausbildungsgängen der Landwirtinnen und Landwirte, der Meisterinnen und Meister der Versammlung vor. In einer symbolischen Geste überreichte er in bewährter Tradition einen Kehrbesen.

Der vlf lobte das Engagement und die Leistung der jungen Fachkräfte, die den wichtigen Nachwuchs für die bayerische Landwirtschaft und hauswirtschaftliche Betriebe bilden. Als sichtbares Zeichen für die Bedeutung von gutem Handwerk und Verlässlichkeit erhält jede und jeder Absolvent einen robusten Kehrbesen. Dieser dient

als Symbol dafür, dass gutes Werkzeug und sorgfältiges Arbeiten sich auszahlen. Ludwig Geis betonte bei der Übergabe in seinen selbst verfassten Versen: „Neue Besen kehren gut“, dass die jungen Menschen frischen Wind auf die Höfe und in die Betriebe bringen. „Gebt ihnen die Chance, Verantwortung zu übernehmen und mitzugestalten. An die Betriebe appelliere ich, den beruflichen Einstieg der Nachwuchskräfte aktiv zu unterstützen und ih-

nen frühzeitig Verantwortung zu übertragen. Nur so können die jungen Fachkräfte ihre Fähigkeiten voll entfalten und langfristig zum Erfolg der Betriebe beitragen“.

Der vlf wünscht den Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg und Zufriedenheit in ihren neuen Tätigkeiten. Unsere Verbandsarbeit wird weiterhin darauf abzielen, Aus- und Weiterbildung sowie Übergabeprozesse in den Betrieben zu fördern, damit die Zukunft der bayerischen Landwirtschaft gesichert bleibt.



Foto: Thomas Dietz


Andre Nöthling und Ludwig Geis, vlf Rhön Grabfeld (v. r.), überreichten den Absolventen einen Kehrbesen. Es gratulierten (v. l.): Elke Schrenk (MR Rhön Grabfeld), Stefen Fella (AELF Bad Neustadt/S), Margit Ziegler (BBV Rhön Grabfeld), Christof Rothaupt (MR Rhön Grabfeld) und Matthias Klöffel (BBV Rhön Grabfeld).

Fachstammtisch

Pfraunfeld „Heute noch Bauschutt – morgen schon Baustoff!“ Mit diesen und anderen Aussagen rund um das Baustoffrecycling wurden die knapp 60 Mitglieder des vlf Gunzenhausen-Weißenburg von der Familie Karl in Pfraunfeld begrüßt. Im Jahr 1951 – vor 75 Jahren – begann Josef Karl mit der Sammlung von Abfall und Schrott. Eine erfolgreiche Firmengeschichte begann. Sohn Johann musste bereits im Alter von 25 Jahren völlig unvermittelt das Unternehmen nach dem überraschenden Tod seines Vaters übernehmen. Mittlerweile ist die dritte Generation – Sohn Johannes und Schwiegertochter Philomena – in das Unternehmen eingestiegen und das Portfolio wurde und wird ständig erweitert. Um den gestiegenen Anforderungen als professionelles Recyclingunternehmen zu genügen, wurde in den letzten Jahren die Betriebsfläche um fünf Hektar erweitert. Mit 50 Mitarbeitern und den bekannten roten Lkw werden in Region zahlreiche Aufgaben erledigt.

Familie Karl nahm sich viel Zeit für die interessierten Besucher. In zwei Gruppen wurde das weitläufige Firmengelände besichtigt. Ein rundum gelungener Betriebsbesuch, für den sich die beiden Vorsitzenden Jochen Röthenbacher und Martin Mutterer bei der Familie Karl bedankten.

Wolfgang Jank

Verantwortlich für die vlf-Berichte 
 Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann
 Landesgeschäftsstelle Bayern,
 Weißenstephaner Berg 4,
 85354 Freising
 Telefon: 08161 2408067
 E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de